

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Lahde
Pfarrbezirke Bierde | Lahde

Juni / Juli 2022



Gemeindebrief



Gemeindefreizeit auf Langeoog

Liebe Leserin, lieber Leser

Wer kennt das nicht, dass ein Wort, das einem schon unzählige Male begegnet ist und das man ebenso oft selbst benutzt hat, plötzlich „lebendig“ wird?

So geht es mir momentan mit dem Begriff „Hoffnung“.

Ein paar Gedanken dazu möchte ich an dieser Stelle weitergeben: Hoffnung spielt in unserem Leben, in unserem Alltag eine große und wichtige Rolle. Hoffnung lenkt den Blick nach vorn, schenkt z.B. Kraft, Mut und Trost. Das Gegenstück, die Hoffnungslosigkeit, zieht nach unten, macht kraftlos, mutlos. Ganz bestimmt haben Sie, liebe Leserin, lieber Leser, diesbezüglich Ihre persönlichen Erfahrungen gemacht. Ja, Hoffnung hat viele Gesichter, je nachdem wie die Lebenssituation gerade ist.

Der Gemeindebrief möchte auch ein Bote der Hoffnung sein. In jeder Ausgabe gibt es z.B. das gute Wort zum Schluss, das ermutigen, stärken oder auch trösten soll - eben ein Stück Hoffnung vermitteln möchte.

In diesem Gemeindebrief erzählen Melanie Lömker und Sandra Möhlenbrock aus ihrem Arbeitsalltag im Hospiz. Außerdem erfahren Sie etwas über die Spendenaktion für die Ukraine sowie über die Finanzsituation der Jugendreferentenstelle. Alle Artikel

sind mit unterschiedlichen Hoffnungen verbunden.

Es werden wieder ein paar Bücher vorgestellt. Vielleicht ist ja eine Urlaubslektüre für Sie dabei. Die Buchvorstellungen möchte ich um eine Empfehlung erweitern: Die beliebte Bibelübersetzung: „HOFFNUNG FÜR ALLE“.

Eine gute Zeit wünscht Ihnen im Namen des Redaktionsteams

Brigitte Baade

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lahde, Im Dorf 41, 32469 Petershagen

Redaktionsteam: Brigitte Baade, Steffi Baade, Hanna Brunschier, Heide Kohns, Susanne Riedmayer und Katja Römbke

Kontakt:

gemeinde.brief@kirchengemeinde-lahde.de

ViSdP: Christoph Rodenbeck, Fährstraße 9, 32469 Petershagen

Layout: Katja Römbke

Anzeigenverwaltung: Susanne Riedmayer

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Foto S. 1: privat, S. 3: privat, S. 3: B. Baade, S. 4: S. Scharf, S. 5: L. Schultz S. 6: privat, S. 8: H. D. Keller, Grafiken und andere Fotos aus dem Gemeindebrief Magazin

Für die Richtigkeit aller Angaben sind die jeweiligen Autoren und Kreise verantwortlich.

In eigener Sache:

Beiträge und Termine, die im Gemeindebrief veröffentlicht werden sollen, müssen für die Ausgabe **Aug/Sep 2022** bis zum **11. Juni 2022** beim Redaktionsteam angemeldet werden und sind bis zum **10. Juli 2022** abzugeben. Bitte Artikel nur als Word- oder Open Office-Datei senden, **nicht als E-Mail-Text oder PDF-Datei**. **Fotos bitte nicht in Dokumente einbinden.**

Unser neuer Pfarrer Stefan Hinsel

Voraussichtlich ab dem 1. Juni wird es wieder einen hauptamtlichen Pfarrer geben: Stefan Hinsel wechselt im Probedienst in unsere Gemeinde und wird mit einer vollen Stelle bei uns tätig sein. Bislang hat er in den Kirchengemeinden Stift Quernheim und Dünne im Kirchenkreis Herford gearbeitet. Er ist 28 Jahre alt und stammt aus Borken in Westmünsterland. Nach Stationen in Wuppertal, Münster und Witten zog er im Oktober 2020 gemeinsam mit seiner Frau Alexandra nach Bünde. Dort absolviert Alexandra Hinsel zurzeit ihr Vikariat in der Lydia-Gemeinde. Gemeinsam werden die beiden voraussichtlich im Herbst nach Lahde ziehen.



In der nächsten Gemeindebriefausgabe werden wir ihn ausführlicher vorstellen, bis dahin sind Sie ihm vielleicht bereits persönlich begegnet.

Wir freuen uns auf das Ehepaar Hinsel und werden sie am 12. Juni im Gottesdienst begrüßen.

Hanna Brunshier

20 Jahre Frauenfrühstück



Aufgeschoben ist nicht aufgehoben: Nach diesem Motto haben wir im April unser 20-jähriges Frauenfrühstücks-

Jubiläum nachgeholt. Der eigentliche Termin wäre schon im Januar gewesen, doch unsere Treffen ruhten über mehrere Monate, so wie viele andere Veranstaltungen auch. Am 20. April haben wir dann in froher Runde „gefeiert“. Ein leckeres Buffet lud zum ausgiebigen Frühstück ein. Zur Feier des Tages gab es auch ein Gläschen Sekt. Es wurde viel erzählt. Man freute sich darüber, in dieser Runde zusammen zu sein.

Brigitte Baade

Finanzsituation der Jugendreferentenstelle

Die Jugendreferentenstelle besteht seit fast sieben Jahren. Sie hat einen Umfang von 75% und wird um weitere 25% durch das Angebot „Offene Tür“ des Kreises Minden-Lübbecke ergänzt.

Um die Stelle erhalten zu können, muss weiterhin genug Geld aus Spenden zusammenkommen, denn sie ist voll auf Spendenbasis ausgelegt. Sofern die Rücklagen aufgebraucht werden, ist eine Weiterführung nicht mehr möglich.



Im vergangenen Jahr gingen die Spenden deutlich zurück. Beim Freiwilligen Kirchgeld, bei den Kollekten der Gottesdienste und per PayPal wurden zwar fast 28.000 Euro gesammelt, das sind aber nur etwa 2/3 des benötigten Betrags. Daher mussten wir den Fehlbetrag aus der Rücklage nehmen, die entsprechend abgeschmolzen ist.

Jugendarbeit lebt von Beziehungen, und damit diese wachsen können, muss es Angebote geben, die für Kinder und

Jugendliche ansprechend und verlässlich sind. Unser Jugendreferent, Matthias Garrelts, ist speziell für diese Arbeit ausgebildet und kann sich durch seine hauptamtliche Tätigkeit intensiv für die Jugendarbeit einsetzen.

Bitte helfen Sie mit, die Finanzierung der Stelle zu sichern. Sie können regelmäßige(r) Spender(in) werden. Das geht ganz leicht per Lastschriftinzug oder Dauerauftrag. Auch einmalige Spenden sind willkommen. Spenden erreichen uns über folgende Wege:

IBAN DE51 4905 0101 0065 0033 03
bei der Sparkasse Minden-Lübbecke,

IBAN DE17 4949 0070 0152 7752 01
bei der Volksbank Herford-Mindener Land eG

oder Sie nutzen den PayPal QR-Code.



Gerne nehmen wir auch kreative Ideen entgegen, wie Geldspenden generiert werden können. Danke für jede neue Unterstützung und danke an alle treuen Spender, die schon lange dabei sind!

Sarah Schmidt

Was ist eigentlich im Pfarrhaus Lahde los?

Lange Zeit stand das Lahder Pfarrhaus leer. Kurz nach Ostern ist nun wieder etwas Leben eingezogen: Dort sind aktuell Menschen aus der Ukraine untergebracht. Die Stadt Petershagen hat die Räumlichkeiten kurz vor den Feiertagen bei uns angefragt und das Presbyterium hat natürlich sofort zugestimmt.

Inzwischen sind alle notwendigen Einrichtungsgegenstände vor Ort und unsere Gäste haben sich etwas eingelebt. Besonders freuen wir uns über die großartige Unterstützung aus der Nachbarschaft.

Die Kindertagespflege kann entgegen der ursprünglichen Planung aus baulichen Gründen nicht in das Pfarrhaus einziehen. Sie wird ab Sommer die Wohnung im Gemeindehaus nutzen.

Für unseren neuen Pfarrer Stefan Hinsel und seine Frau ist das Pfarrhaus viel zu groß, deshalb suchen wir für ihn

eine Wohnung, die wir anmieten können.

Das gibt uns die Zeit, um gemeinsam mit unserem neuen Hauptamtlichen-Team Ideen für die weitere Nutzung



des Pfarrhauses zu entwickeln. Bis wir da Ergebnisse haben, wird noch etwas Zeit vergehen und wir freuen uns, dass wir solange ein Dach über dem Kopf anbieten können.

Das Presbyterium

Wohnung gesucht!

Wohnung gesucht!

Für unseren neuen Pfarrer
Stefan Hinsel und seine Frau

- Wohnung oder kleines Haus
- ca. 3-4 Zimmer
- ab Herbst 2022
- in Lahde, Bierde, Gorspen-Vahlsen, Iserheide, Quetzen, Raderhorst

Angebote und Tipps an
wohnung@kirchengemeinde-lahde.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lahde

Wir suchen für unseren Pfarrer Stefan Hinsel und seine Frau **ab Herbst 2022** eine Wohnung oder ein kleines Haus mit ca. **3-4 Zimmern** in einer Ortschaft in unserer Gemeinde.

Angebote und Tipps an:
wohnung@kirchengemeinde-lahde.de

Ein Einblick in die Hospizarbeit



Ich heiße **Sandra Möhlenbrock** und arbeite seit der Eröffnung des Hospizes 2019 in Minden (Volker-Pardey-Haus) dort als Krankenschwester. Zuvor habe ich auf einer Palliativstation im Krankenhaus gearbeitet. Meine Motivation ins Hospiz zu wechseln war der Wunsch, individuell auf jeden einzelnen Menschen in seiner letzten Lebensphase zuzugehen. Denn hinter jeder Tür unseres 12-Betten-Hauses befindet sich ein besonderer Mensch mit seiner ganz persönlichen Lebensgeschichte und aktuellen Situation. Im Hospiz habe ich mehr Zeit und Raum diese wahrzunehmen, zu respektieren, wertfrei zu begegnen sowie Wünsche und Bedürfnisse zu realisieren.

Mein Name ist **Melanie Lömker**, auch ich war vor meinem Wechsel ins Hospiz Veritas in Lübbecke im onkologischen und palliativen Fachbereich tätig. Dar-

aus ergab sich der Wunsch, den (kranken) Menschen und seine Angehörigen in der sensiblen Phase des Sterbens ins Zentrum zu stellen und in einem multi-professionellen, interdisziplinären Team seine Lebensqualität und Würde bis zum Ende zu erhalten.

Der Begriff „Hospiz“ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet Herberge. Daher nennen wir die uns anvertrauten Menschen auch „Gäste“ und nicht Patienten. Stationäre Hospize haben das Ziel, einen Ort entstehen zu lassen, der dem eigenen Zuhause sehr nahe kommt. Wer uns besucht bemerkt schnell, dass unsere Häuser in keinsten Weise an ein Krankenhaus mit seinem sterilen Geruch erinnern. Im Gegenteil, es erwarten den Gast und seine Besucher warme Farben und Bilder, viele Pflanzen und Blumen und regelmäßig weht ein wunderbarer

Duft von frischen Waffeln durch die Etagen. Nicht selten haben wir Besuch von unseren tierischen, ehrenamtlichen Helfern.

Der Aufenthalt in einem Hospiz ist an die Vorgaben der Krankenkassen gebunden. Die anfallenden Kosten werden dann von den Kranken- und Pflegekassen und von dem jeweiligen Hospiz übernommen. Der Gesetzgeber hat festgelegt, dass 5% der Kosten vom Träger aufgebracht werden müssen. Daher sind Hospize dauerhaft auf Spenden angewiesen.

Die Voraussetzungen zur Aufnahme sind eine fortschreitende und nicht mehr heilbare, in absehbarer Zeit zum Tode führende Krankheit. Die Menschen, die sich in einem Hospiz anmelden, möchten keine invasiven Maßnahmen wie z. B. Chemotherapien oder Bestrahlungen mehr. Sie möchten die ihnen verbleibende Zeit so symptomfrei wie möglich erleben. Dies ist unser Auftrag im Hospiz.

Oberstes Ziel ist die Selbstbestimmung des Gastes zu erhalten und ihm durch fachkompetente Pflege, Schmerztherapie und Symptomlinderung die bestmögliche Lebensqualität bis zuletzt zu erhalten. Die Fürsorge für die Angehörigen endet dabei nicht mit dem Tode des Gastes. Von großer Bedeutung ist ein gutes Angebot der Trauernachsorge bzw. Trauerbegleitung.

Über das Sterben und den Tod sprechen fällt schwer. Leider ist es auch heute noch ein Tabuthema, dem viele Menschen aus dem Weg gehen möchten.

Dabei werden wir alle mit 100% Sicherheit mit dem Tod konfrontiert, früher oder später. Es ist hilfreich, darauf ein wenig vorbereitet zu sein...

Das Hospiz ist kein trauriger Ort. Im Gegenteil, wir lachen viel und gerne zusammen und haben Spaß. Es finden immer wieder „Events“ wie ein bayrischer Abend, ein Mittsommerfest, Kinoabende oder auch Feiern statt. Wir versuchen, letzte Wünsche zu erfüllen. Das Sterben ins Leben zu holen ist unsere Motivation. Dazu gehören natürlich auch Tränen.

Dabei lernen wir viel von unseren Gästen für unser eigenes Leben. Menschen in ihrer letzten Lebensphase ziehen Bilanz. Nicht alle Wünsche wurden erfüllt. Diese unerfüllten Wünsche sind wundervolle Botschaften an uns, denen noch etwas Zeit bleibt. Wir alle sollten unseren Wünschen im Leben den Raum geben, den sie verdient haben.

Abschließend möchten wir noch sagen: Jede gut ausgebildete Pflegekraft ist für unsere Gesellschaft von riesigem Wert. Keine Gesellschaft kann es sich leisten, dass auch nur eine Pflegekraft durch Ausbrennen und Abwandern in eine Krankheit oder einen anderen Beruf, verloren geht. Der Pflegeberuf ist von so einem großen Stellenwert, dass alle Verantwortlichen ihm die notwendige Wertschätzung auf allen Ebenen entgegenbringen müssen. Zum Überleben reicht nicht allein ein gutes Selbstwertgefühl und Selbstfürsorge.

*Sandra Möhlenbrock
Melanie Lömker*

Unsere Konfirmanden 2022



Spendenaktion für die Ukraine



Am 15.03.22 brachte ein Hilfstransport des Kirchenkreises Minden Spenden nach Krakau in Polen, wo ein ukrainisches Kinderheim in ein umgestaltetes Freizeitheim evakuiert wurde. Dafür

wurde im Gemeindehaus Lahde an drei Terminen Abgabemöglichkeit angeboten, wovon reichlich Gebrauch gemacht wurde, auch von den Gemeinden Windheim, Schlüsselburg und Ovenstädt.

Die Spenden wie Kinderkleidung, Windeln, Decken, Kissen, Hygieneartikel, Verbandsmaterial und Arzneimittel ergaben fünf Bulliladungen, die dann ins Martinihaus nach Minden gebracht wurden. Von dort ging der Transport in zwei LKW nach Krakau.

Die Spendenaktion kam durch die Kontakte von Pfr. Daniel Brüll aus Petershagen zu einem gemeinnützigen Verein zustande, der Geflüchtete in Polen und in der Ukraine unterstützt.

Heide Kohns

Kollektenzweck Mannigfaltig



mannigfaltig

minden-lübbecke

Im Juni haben wir die Möglichkeit sonntags nach dem Gottesdienst für „Mannigfaltig Minden-Lübbecke“ zu spenden. Mannigfaltig ist eine Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an und von Jungen und jungen Männern. Die Fachkräfte beraten Jungen und junge Männer, denen sexualisierte Gewalt angetan wird oder wurde. Sie unterstützen bei der Bewältigung der erlittenen Gewalt, helfen Fragen zu klären, eventuelle Schritte zu planen und bieten weitere Begleitung an.

Das Angebot richtet sich auch an Eltern und Bezugspersonen, die vermuten, dass ein Junge von sexualisierter Gewalt betroffen sein könnte und unterstützen wollen. In akuten Krisen hilft Mannigfaltig die Frage nach den nächsten Schritten zu klären, damit diese zu einer guten Versorgung der Jungen beitragen können. Auch pädagogische Fachkräfte erhalten hier eine Beratung, wenn Sie einen Missbrauchsfall vermuten oder es akute Krisensituationen gibt.

Auch für Jungen, die sich sexuell-grenzverletzend verhalten haben, bietet mannigfaltig Unterstützung in Form von Beratung zur eigenen Klärung und Verantwortungsübernahme, um in Zukunft auf Gewalt zu verzichten.

Im Rahmen von Prävention bietet Mannigfaltig Qualifizierungsangebote für soziale, schulische und pädagogische Fachkräfte an. Auch für Kinder und Jugendliche gibt es Präventionsangebote, z.B. innerhalb von Schulklassen.

Als anerkannter Träger der Kinder- und Jugendhilfe kann unser Beratungsangebot elternunabhängig wahrgenommen werden. Die Beratung kann nach Terminabsprache in Minden oder Lübbecke erfolgen, ist kostenlos und auf Wunsch anonym.

Kontakt:
mannigfaltig Minden-Lübbecke
Simeonstraße 20 (gegenüber der Begegnungsstätte PARITÄT)
32423 Minden

Tel.: 05 71 - 889 26 84
(Bürozeit montags 10-13Uhr oder mailbox)

Homepage: www.mannigfaltig-minden-luebbecke.de

E-mail: info@mannigfaltig-minden-luebbecke.de

Gottesdienste Juni/Juli

Datum	Ort	Gottesdienst	Hinweise
05.06.2022 10.30 Uhr	MLH Bierde	Open-Air Gottesdienst (SaHü)	 
06.06.2022 18.00 Uhr	MLH Bierde	Taizégebet (Team)	
12.06.2022 10.30 Uhr	MLH Bierde	Gottesdienst mit Begrüßung von Pfarrer S. Hinsel (StHi)	
19.06.2022 10.30 Uhr	MLH Bierde	Gottesdienst (StHi)	
26.06.2022 10.30 Uhr	MLH Bierde	Gottesdienst (SaHü)	 
03.07.2022 10.30 Uhr	Alte Schule (Ilserheide)	Sommertagesdienst (StHi)	
10.07.2022 10.30 Uhr	Hof Klanhorst (Raderhorst)	Sommertagesdienst (MP)	
17.07.2022 10.30 Uhr	Alte Schmiede (Gorspen-V.)	Sommertagesdienst (StHi)	
24.07.2022 10.30 Uhr	Hof Kanne (Quetzen)	Sommertagesdienst (H.-H. Hölscher)	
31.07.2022 10.30 Uhr	Kirche Lahde	Sommertagesdienst (NN)	

Abend-
mahl

Taufe

Familien-
gottesdienstKinder-
gottesdienstPosaunen-
chorChor
OZwei

believe_in

Musik-
gruppeKirchen-
kaffee

Imbiss

Pfarrer Hendrik Rethemeier (HR), Pfarrer Stefan Hinsel (StHi), Jugendreferent Matthias Garrelts (MG), Prädikantin Martina Pohlmeier (MP), Gemeindepädagogin Sabine Hülsiepen (SaHü)

Kurz notiert

Schulanfängergottesdienste

Auch in diesem Jahr verabschieden die Kindergärten ihre Schulanfänger. Geplant sind folgende Termine:

Kindergarten Immanuel:

Samstag, 11.06.2022 (MLH)

KiTaLa:

Freitag, 24.06.2022, 16 Uhr
(Kirche Lahde)

Open-Air Gottesdienst zu Pfingsten

Am Pfingstsonntag, 05.06.2022, feiern wir auf der Wiese am MLH um 10.30 Uhr Gottesdienst.

Taizé-Gottesdienst

Am Pfingstmontag, 06.06.2022, feiern wir um 18.00 Uhr einen Taizé-Gottesdienst im MLH.

Diakonische Kollektenzwecke

Juni: Mannigfaltig

Juli: Wildwasser

Masken im Gottesdienst

In weiten Teilen des öffentlichen Lebens ist ein Mund-Nasen-Schutz mittlerweile nicht mehr verpflichtend.

Für unsere Gottesdienste haben wir vorerst eine andere Entscheidung getroffen: **Alle Besucher tragen während der gesamten Veranstaltung im Innenbereich mindestens eine medizinische Maske.**

Auch Abstände werden weiterhin eingehalten und die Desinfektionsmittelspender stehen bereit.

Wir wünschen
Ihnen segensreiche
Sommertage!

Buchvorstellung

Buchempfehlung von
Heide Kohns

Drei Frauen, vier Leben

Dora Heldt
dtv Verlag
ISBN 978-3-423-26285-9

Darum geht es:

Dieser Roman ist die Fortsetzung des 2020 von uns empfohlenen Bestsellers „Drei Frauen am See“. Dora Heldt erklärt, warum sie die Geschichte der drei Frauen Jule, Alexandra und Friederike weiter erzählen wollte: „...sie fehlten mir, und ich wollte wissen, wie es ihnen heute geht und was sie machen. Deshalb bin ich zum Haus am See zurückgekehrt und habe nachgesehen.“

Und so erzählt sie die Lebensgeschichten der Frauen weiter, interessant, lebens-echt, nachvollziehbar, mit unerwarteten Wendungen und einem durchaus nicht erwartbaren Happy End.

Das hat mir besonders gefallen:

Auf über 600 Seiten beschreibt die Autorin, wie das Leben von Jule, Alexandra und Friederike weitergeht und wie ein viertes sich hinzugesellt. Wieder geht es um den Wert und das

Glück von Freundschaft, aber auch um Trauer und Verzeihen, auch sich selbst gegenüber. Schön erzählt und keinen Moment langweilig!

Buchempfehlung von
Ingo Schmidt

**Wenn Papa jetzt tot ist,
muss er dann sterben?**

Ralph Caspers
Lübbe Verlag
ISBN 978-3-7857-2632-7

Darum geht es:

Der Autor Ralph Caspers ist sicher vielen aus den TV-Formaten „Sendung mit der Maus“ und „Wissen macht Ah“ bekannt. In diesem Buch werden in ungefähr 250 kleinen Kapiteln fast alle Fragen rund um das Thema „Tod, Sterben, Trauer“ beantwortet. Es ist ein Lese- und Nachschlagewerk für Erwachsene, die sich auf das vorbereiten wollen, mit dem wir irgendwann alle umgehen müssen: Dass Kinder und Jugendliche uns Fragen stellen, denen wir selbst lieber ausweichen oder die wir auch nicht beantworten können.

Das hat mir besonders gefallen:

Ralph Caspers hat in dem Buch auch seine eigenen Erfahrungen (Tod des Vaters im Teenageralter) eingebracht, er weiß also wovon er schreibt. Das Buch ist gut strukturiert, es wird auf die altersgerechte Ansprache des Themas geachtet. Die lockere, sachliche Herangehensweise von Ralph Caspers lässt einen, trotz der Ernsthaftigkeit, manchmal lachen. Kinder können eben noch besser mit dem Tod umgehen als wir Erwachsenen glauben.

Buchempfehlung von
Thea Plaggemeier

Die Penderwicks

Jeanne Birdsall
Carlsen Verlag
ISBN 978-3-551-35740-3

entlaufene Hasen machen nur einen kleinen Teil der Abenteuer aus, die sie erleben. Spannend wird es, als Jeffrey aus Kummer über das Verhalten seiner Mutter von zu Hause weglaufen möchte.

Das hat mir besonders gefallen:

Die Handlung wird aus den Perspektiven der vier Schwestern erzählt, die unterschiedlicher nicht sein können (und manchmal auch aus der Sicht des Hundes). Von der Teenagerin Rosalind über die jüngeren Schwestern Skye und Jane hin zum Nesthäkchen, der vierjährigen Batty erleben die Mädchen die Geschichte auf andere Weise. Man nimmt Anteil an ihrer jeweiligen Sichtweise und ist traurig, wenn das Buch zu Ende geht. Glücklicherweise gibt es insgesamt vier Teile der Reihe und man kann auch weiterhin verfolgen, wie sich das Leben der Familie Penderwick in den nächsten Jahren entwickelt. Das Buch ist für Kinder ab 10 Jahren.

Darum geht es:

Die Penderwick-Schwester verbringen ihre Sommerferien mit ihrem Vater und ihrem Hund in Massachusetts und finden bald in Jeffrey, dem Sohn der Vermieterin ihres Ferienhauses einen besonderen Freund. Wilde Stiere und

Wir bedanken uns bei unseren Werbepartnern

Wilfried Ruppel

Bau- und Möbeltischlerei



- Türen und Fenster
- Innenausbau
- Möbel
- Rollläden
- Reparaturarbeiten

**Industriestraße 9
Petershagen-Lahde**
Telefon 0 57 02 / 46 46
Fax 0 57 02 / 80 13 46
tischlerei-ruppel@t-online.de

Kellermann *Floristik* Blumen und Pflanzen

Bahnhofstraße 73
32469 Petershagen
Telefon **0 57 02 - 44 13**
Fax 0 57 02 - 48 12
Mobil **01 70 - 9 60 82 89**
kellermann-floristik@teleos-web.de



Unsere Erfahrung ist Ihr Gewinn!
Know-How, Tradition, Innovation.



Metall-
verarbeitung



Tür- &
Torsysteme



Industrie-
Service



Brandschutz-
Service



Land- &
Gartentechnik

W.BRASE

Raderhorster Ring 38/39 | 32469 Petershagen
info@brase-gmbh.de | www.brase-gmbh.de



Aus unterschiedlichen Regionen kommen Menschen mit Behinderungen, um unseren Berufsbildungsbereich Landwirtschaft im Rahmen eines Praktikums kennenzulernen oder direkt bei uns einzusteigen.

Sie haben Interesse an einer Tätigkeit bei uns?
Melden Sie sich bei Alina Piepke, die Ihre Fragen
gerne beantwortet.

Alina Piepke
Telefon 0571 88804 5121
Mail a.piepke@diakonie-stiftung-salem.de



Das Biohof-Kaashof ist eine Einrichtung
der Diakonie Stiftung Salem gmbH.



Wir stehen
zusammen, auch
wenn wir Abstand
halten müssen.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank
Herford-Mindener Land eG



Nah und Stark



FOTO KELLER



DAS Fotostudio in Lahde

Wir bedanken uns bei unseren Werbepartnern

**Seit 30 Jahren
Ihr Partner für
professionelle
Autowäsche**

Tankstelle Saxowsky • Inh. Katrin Meier • Nienburger Str. 33
32469 Petershagen-Lahde • Tel. (05702) 8 57 50
Fax (05702) 8 57 51 • www.saxowsky.de

• **Gruß an Rentner und Pensionäre!**

Genießen Sie Ihren verdienten Lebensabend mit uns.
Bei der Renovierung Ihrer Wohnung brauchen Sie sich um nichts zu kümmern. Genießen Sie den besonderen Service.



**MALER
MEIER**
LAHDE

**Ihr Meisterbetrieb mit Fachgeschäft
Nienburger Straße 19
Telefon (0 57 02) 93 87 oder 10 00**

Besser sehen - Mehr erleben

AUGENOPTIK

Niederbracht

UHREN

SCHMUCK



32469 Petershagen - LAHDE | Bückeburger Str. 5 | 05702 / 9108

Wiebke Haustechnik

Elektro - Heizung - Sanitär - Lüftung
Solar - Photovoltaik - Biomasse

Ilserheider Str. 45 Tel. 05702 / 9448
32469 Petershagen Fax 05702 / 2448

info@wiebke-haustechnik.de
www.wiebke-haustechnik.de

BESIATUNGEN

RAUTMANN
GmbH

Erd-, Feuer und
Seebestattungen,
Überführungen,
Erledigung sämtlicher
Formalitäten,
Bestattungsvorsorge

Dennis Rautmann
Bestattermeister
Zur Klanhorst 45
Petershagen-Raderhorst
Telefon 0 57 26 - 387

Geht es um Fenster,
Türen, Zargen -
lieber gleich den
Fachmann fragen...



**Tischlerei
Rautmann GmbH**

Wir bauen Ihre Ideen!
Holztechnik in Meisterqualität

Zur Klanhorst 45
32469 Petershagen - OT Raderhorst
Telefon 0 57 26 / 387 - Telefax 0 57 26 / 12 87
E-Mail: Rautmann-Tischlerei@t-online.de

mediengestaltung

KARTEN | FLYER | LOGOS | DRUCK | ANZEIGEN

fotografie

FAMILIEN | KINDER | PAARE | PORTRAITS | FEIERN



natalie gaul

05702 851009 | 0160 1510055
GESTALTUNDFARBE@GMAIL.COM



GESTALTUNDFARBE.COM



Familiennachrichten

Interprofessionelles Team

Pfarrer Hendrik Rethemeier (Vakanzvertretung)	☎ 0571 / 9742827	💻 hendrik.rethemeier@teleos-web.de ✉ Sollort 1, 32423 Minden
Pfarrer Stefan Hinsel	☎ 05223 / 4870254	💻 hinsel@kirchengemeinde-lahde.de
Gemeindepädagogin Sabine Hülsiepen	☎ 801399	💻 huelsiepen@kirchengemeinde-lahde.de ✉ Im Dorf 41
Jugendreferent Matthias Garrelts	☎ 8904731 0162 / 1865459	💻 garrelts@kirchengemeinde-lahde.de

Lahde

Gemeindebüro Heidi Rzaczek	☎ 839195 📄 839197	💻 buero@kirchengemeinde-lahde.de ✉ Nienburger Straße 8	Di, 11-12 Uhr Do, 17-18 Uhr
Friedhofsverwaltung	☎ 0176 / 16370038	💻 friedhof@kirchengemeinde-lahde.de ✉ Nienburger Straße 8	
Gemeindehaus	☎ 9919	✉ Nienburger Straße 8	
Küsterdienst Lahde Susanne Kienitz Heidi Rzaczek	☎ 2634 ☎ 2351	Für Fragen rund um Kirche und Gemeindehaus: 💻 kienitz@kirchengemeinde-lahde.de 💻 rzaczek@kirchengemeinde-lahde.de	
Flüchtlingsberatung Anna Gasiewski	☎ 0571 / 9552412	💻 min-kk-fluechtlingsberatung@kk-ekvw.de	Do, 16.30 - 18 Uhr

Bierde

Kindergarten Martina Rodenbeck	☎ 573	💻 immanuel@kirchengemeinde-lahde.de ✉ Im Dorf 16
Prädikantin Martina Pohlmeier		💻 pohlmeier@kirchengemeinde-lahde.de
Chorleiter Jonathan Baade	☎ 0170 / 3509691	💻 jobaade@web.de
Posaunenchorleiter	☎ 2165 ☎ 851261	Wilfried Ruppel Marc Führung

Bankverbindungen Freiwilliges Kirchgeld

Lahde	BIC WELADED1MIN	IBAN DE51 4905 0101 0065 0033 03
Bierde	BIC GENODEM1HFV	IBAN DE17 4949 0070 0152 7752 01

Homepage

www.kirchengemeinde-lahde.de

TelefonSeelsorge 0800/1110111

Präsenztreffen finden unter Beachtung der aktuellen Bestimmungen nach Absprache statt.

Kinder, Jugendliche, Junge Erwachsene

Krabbelgruppe Krabbelkäfer (MLH)	Mi, 9.30 h	Rahel Kohrs	851546
Jungschar Sockenclub (MLH)	Fr, 14-tg 16.00-18.00 h	Cira Busse Sebastian Scharf	0160/95881047 0176/51973618
Jugendkreis pap (MLH)	Fr, 18.30-20.30 h	Matthias Garrelts	0162/1865459
Jugendkreis JAF (MLH)	Mi, 19.00-21.00 h	Jana Stranzenbach	0571/94199501
PrayStation	Do, 14-tg, 20.00 h	Matthias Garrelts	0162/1865459
kiddo - Offene Tür für Kinder (7-12 Jahre)	Do, 15.00-17.00 h	Matthias Garrelts	0162/1865459
Ultimate Frisbee wechselnde Sport- plätze	Mo oder Di 19.00-21.00 h	Matthias Garrelts Cira Busse	0162/1865459 0160/95881047
Plus (Junge Erwachsene ab 18 Jahre)	nach Absprache	plus@kirchengemeind e-lahde.de	@lahde.bierde.plus

Frauenhilfen

Frauenhilfe und Abendkreis Bierde	Mo, monatl. 14.30-17.00 h	Hannelore Mertens Wilma Herbig	502 1065
Frauenhilfe Ilsersheide	Fr, monatl., 14.30 h	Irene Nahrwold	9987
Frauenhilfe Lahde	Mo, 14-tg, 14.30 h	Monika Pohlmann Heide Korytko	821650 801240
Frauenhilfe Quetzen	Mo, 14-tg, 14.00 h	Annelore Reich Anne Bischoff	9279 9249

Angebote für Frauen

Frauenfrühstück Lahde	Mi, monatl., 9.00 h	Anette Wiese	1434
Frauenkreis Raderhorst	Nach Absprache	Team	05726/614

Präsenztreffen finden unter Beachtung der aktuellen Bestimmungen nach Absprache statt.

Bibelstunden

Bibelstunde Lahde	Mi, 15.00 h nach Absprache	Ehepaar Bruns	9981
Bibelstunde Bierde	Do, monatl., 19.30h	Sabine Hülsiepen	801399

Gebetskreise

Gebetstreffen im Martin-Luther-Haus	Mo, 14-tg, 18.05 h	Heide Kohns	821563
Gebetskreis Bierde	Mo, 14-tg, 14.00 h	Christel Peek	2687
Gebetskreis Quetzen	Mo, 19.30 h	Annelore Reich	9279
Gebetstreff Lahde	nach Absprache	Ruth Hofmeier	2562

Hauskreise

Gesprächskreis	nach Absprache	Brigitte Baade	1517
Hauskreis Schwedt	nach Absprache	Ehepaar Schwedt	0151/56422454
Hauskreis LaBiMi	Mi, 14-tg	Ingo Schmidt	821636
Hauskreis JET	Nach Absprache	Matthias Garrelts	0162/1865459
Hauskreis Riedmayer	nach Absprache	S. + M. Riedmayer	9887

Musik / Theater

Flötengruppe	Mo, 14-tg, 17.30 h	Heide Kohns	821563
Chor OZwei	Di, 19.30 h	Jonathan Baade	0170/3509691 jobaade@web.de
Posaunenchor	Mo, 19.30 h	Wilfried Ruppel Marc Führung	2165 851261
Theatergruppe Szenario	nach Absprache		

Ein gutes Wort zum Schluss

Monatsspruch
JULI
2022

Meine Seele
dürstet nach Gott,
nach dem
lebendigen
Gott.

PSALM 42,3



Foto: Nahler

Ein heißer Sommertag, eine lange Wanderung, ein körperlich anstrengender Arbeitstag – wenig getrunken, die Kehle ist wie ausgetrocknet.

Wie sehne ich mich da nach einem kühlen Getränk. Wie wohltuend ist da schon ein einfaches Glas Wasser, das den Durst stillt.

Der Beter von Psalm 42 greift dieses Bild vom Durst auf, um seine Sehnsucht auszudrücken. Einen Durst, der noch viel weiter geht, als das Grundbedürfnis zu stillen, seinen Flüssigkeitshaushalt wieder auszugleichen. Ein Durst, der ausgelöst ist durch Erleben von Traurigkeit, Einsamkeit und Sorgen, wie es im Verlauf des Psalms deutlich wird.

Wodurch könnte sein Durst gestillt werden? Seine Einsamkeit: durch Erleben von Gemeinschaft, seine Traurigkeit: durch Empfinden von Freude, seine Sorgen: durch Gewährung von Sicherheit und Geborgenheit.

Und doch drückt es der Psalmist selbst ganz anders aus: Seine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. Er weiß, dass er all diese Durstlöcher bei Gott finden kann, beim lebendigen Gott oder – wie es die Basisbibel übersetzt – beim „Gott meines Lebens“, beim Gott, der mein Leben kennt und der das Leben liebt, für den Freude, Gemeinschaft und Geborgenheit für das Leben essenziell sind.

Der Beter selbst kann in seiner Situation keine Freude in sich bewirken, er kann aus sich allein keine Gemeinschaft schaffen, und er kann auch seine Sorgen nicht einfach wegwischen.

Aber er weiß, an wen er sich wenden kann. Er ist gewiss: „Der Gott meines Lebens, der kann meinen Durst stillen.“

Matthias Garrelts